

Eröffnung: 2. September, 17.30 Uhr (im Rahmen der Eröffnung des Ars-Electronica-Festivals)

Kunstgespräch mit Johannes Deutsch
Donnerstag, 11. November 2004, 18.30 Uhr, KTU Linz
Treffpunkt: Foyer

gefördert von

Günter-Rombold-Privatstiftung
Land Oberösterreich
Bank Austria



in Kooperation mit
Ars-Electronica-Festival
Bruckner-Fest Linz 04

Die Stele aus dem Zyklus „GGe“ (Gatina), 1999/2002, wurde dankenswerterweise von Thomas Richter, Wien, als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Alle anderen Objekte: Courtesy Lukas Feichtner Galerie, Wien.

Impressum:
Redaktion: DDr. Monika Leisch-Kies/Dr. Johanna Schwanberg
Grafik: Mag. Barbara Ambrosz
Fotos: Ambrosz, Deutsch

IM VORBEIGEHEIN (8)

Johannes Deutsch
Changieren des Blicks
WS 2004/2005



KATHOLISCH
THEOLOGISCHE
PRIVAT
UNIVERSITÄT

Kuratorinnen

Monika Leisch-Kiesel
Johanna Schwanberg

Für Studierende und Lehrende an der KTU stellt die Konfrontation mit Gegenwartskunst in verschiedensten Facetten eine Herausforderung dar. Das breite theoretische Angebot des Hauses wird seit dem Jahr 2000 durch eine weitere Reflexions- und Erfahrungsebene ergänzt.

„Im Vorbeigehen“ nennt sich das regelmäßig an der Privatuniversität laufende Kunstprojekt: Pro Semester wird jeweils ein/e KünstlerIn eingeladen, visuelle Spuren an selbst gewählten Orten der komplexen Architektur zu hinterlassen. Dadurch kommen ganz unterschiedliche künstlerische Positionen, Medien und Inhalte zur Sprache: Bisher zu sehen waren etwa Fotoserien von Markus Bless, minimalistische Keramikobjekte von Tanja Estermann oder die Videoarbeit „Sarajevo Guided Tours“ von Isa Rosenberger. Auch thematisch spannen die Projekte einen weiten Bogen. So setzte sich Andrea Pesendorfer in ihren Hemdkleidobjekten mit dem anwesenden und abwesenden Körper unter dem Titel „Aneignung“ auseinander, Reinhold Rebhandl widmete sich der Kreuzsymbolik, und Gerhard Brandl beleuchtete die Kehrseite der glatten Konsumästhetik.

Im Wintersemester 04/05 wird Johannes Deutsch die KTU bespielen. Deutsch hat heuer auch mit dem Ars-Electronica-Futurelab auf Initiative des Brucknerhauses die Oper „Das Rheingold“ als virtuelle 3-D-Welt für das diesjährige Brucknerfest visualisiert.

Mit den an der KTU präsentierten Glasschichtenobjekten assemblierte Johannes Deutsch die Druckmatrizen seiner ersten Computerbilder aus den frühen 90er Jahren neu. Deutschs figurale, mehrschichtige Bildern – eingebunden in handgefertigte Holzrahmen in Form von Notebooks (ca. 30 x 40 cm) und (ca. 180 cm hohe) Stelen – thematisieren die anthropologischen Dimensionen digitaler Medialität. Durch die Präsentation in Hörsälen und Gängen einerseits und Büroräumen andererseits werden unterschiedliche Orte des Öffentlichen, Halb-öffentlichen und Privaten bespielt.

Kath.-Theol. Privatuniversität Linz
A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20
Telefon: 0732/78 42 93 - 4190
E-Mail: kunst-institut@ktu-linz.ac.at
<http://www.ktu-linz.ac.at/institute/kunst>
Öffnungszeiten:
September: Mo–Fr 9–13 Uhr
Oktober–Jänner: Mo–Fr 8–17 Uhr,
(23.12.04–09.01.05 geschlossen)
Eintritt frei

Johannes Deutsch



„Die Computerbilder meiner Glasschichtenobjekte sind figürlich – fast märchenhaft. Sie entstanden für Glasobjekte, in denen sie nach Farben getrennt und in einzelnen Schichten hintereinander aufgereiht wurden. Die Farbwirkung dieser Objekte ist Schwankungen unterworfen und hängt vom Lichteinfall ab. Die Bildobjekte weisen Parallelen zu mittelalterlichen Glasfenstern auf: Im Gegenlicht betrachtet, leuchten sie aus der Tiefe ihrer Schichten. Vom Licht beschienen, sehen die Farbfolien opak und matt aus – sind voller Spuren ihrer diaphanen Beschaffenheit.“ (Johannes Deutsch)

Biografie, Ausstellungen (Auswahl)

1960 in Linz geboren
1975–80 Höhere Lehranstalt und Meisterschule für Kunst und Design in Linz
1984–89 Kustos am Sigmund-Freud-Museum in Wien
1990–92 Postgraduate-Studium, Städelschule am Institut für neue Medien in Frankfurt

Einzelausstellungen:

1992 „Computerbildsequenzen“, Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz;
„Symbiose zwischen Film und Malerei“, Museum moderner Kunst, Wien
1996 „Farbschichtenabhandlung“, Kunsthalle Wien, Schau Fenster
1998 „Aus dem Zentrum der Verflechtung“,
Kunstmuseum Bonn, Frankfurter Kunstverein, Kunsthalle Krems
2003 „Computerbilder 1989–2002“,
Ars Electronica Center, Galerie MAERZ, Nordico, Linz

Ausstellungsbeteiligungen:

1994 „Borderlines“, Neuer Berliner Kunstverein, Berlin
1998 „Weltbilder“, Bielefelder Kunstverein, Bielefeld
1999 „Serien und Konzepte in der Photo- u. Videokunst“, Museum Ludwig, Köln
2000 „Zeitgenössische Positionen der Architekturphotographie“, Museum Ludwig, Köln
2004 „Andererseits: Die Phantastik“, Oberösterreichisches Landesmuseum, Linz